

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ~~ÜBER DIE~~ PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 08 MAY 2006

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2279PCT	WEITERES VORGEHEN		siehe Formblatt PCT/IPEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050265	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28.01.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B41F27/00 B41F13/16			
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.			

1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
a. <input checked="" type="checkbox"/> (<i>an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
b. <input type="checkbox"/> (<i>nur an das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 03.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.05.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Duquénoy, A Tel. +31 70 340-2065



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050265

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der Sprache beruht der Bescheid auf

- der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der Bestandteile* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-20 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050265

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-20

 Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche

 Nein: Ansprüche 1-20

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-20

 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt I.

- 1 Die nach Artikel 19(1) PCT beim Internationalen Büro eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 19(2) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderung:
 - 1.1 Anspruch 1 - "dass zusätzlich zu der durch die Gestaltung und/oder die Positionierung der Druckbildstelle auf der Druckform voreingestellten Kompensation ein während eines laufenden druckprozesses der Druckmaschine **aufgetretender** Teil der Querdehnung nach dem Einlauf in ein nachgeordnetes Druckwerk mit einem Bildregler kompensiert wird, wobei..."

Der obenstehende Satz ist nicht genau die selbe wie in der Beschreibung formuliert. Das Wort "aufgetretender" kommt nicht aus der Beschreibung heraus aber wird als zulässig berücksichtigt.

Das Wort "voreingestellten" geht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinaus, weil es ein Zeitkonzept hinzufügt, das die Beschreibung nicht explizit offenbart.

Der Prüfer hat daher das Wort "ausgeführt" statt "voreingestellten" berücksichtigt, um den Internationalen Prüfungsbericht zu schreiben.

- 2 Der Prüfer hat berücksichtigt, dass die Ansprüche 10,11 das Merkmal "von der Steuereinheit" beinhalten, das vermutlich vergessen wurde.

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D0: US-A-5 806 430 (RODI ET AL) 15. September 1998 (1998-09-15)
D1: DE 197 47 728 A1 (SAECHSISCHES INSTITUT FUER DIE DRUCKINDUSTRIE GMBH, 04329 LEIPZIG, DE;) 6. Mai 1999 (1999-05-06)

D2: US-A-4 404 906 (CURRAN ET AL) 20. September 1983 (1983-09-20)
D3: US-A-5 500 801 (LOEFFLER ET AL) 19. März 1996 (1996-03-19)
D4: US-A-5 076 163 (SAINIO ET AL) 31. Dezember 1991 (1991-12-31)
D5: DE 43 27 646 A1 (KABUSHIKI KAISHA TOKYO KIKAI SEISAKUSHO,
TOKIO/TOKYO, JP; KABUSHIKI KA) 28. April 1994 (1994-04-28) in der
Anmeldung erwähnt
D6: US-B1-6 550 384 (LANGSCH ROBERT) 22. April 2003 (2003-04-22)
D7: DE 195 16 368 A1 (BRUEDER NEUMEISTER GMBH, 77933 LAHR, DE;
BRUEDER NEUMEISTER GMBH) 7. November 1996 (1996-11-07) in der
Anmeldung erwähnt
D8: US 2003/047092 A1 (DUFOUR CHARLES HENRY ET AL) 13. März 2003
(2003-03-13)
D9: EP-A-1 182 035 (KABUSHIKI KAISHA TOKYO KIKAI SEISAKUSHO) 27.
Februar 2002 (2002-02-27)
D10: EP-A-1 048 460 (MASCHINENFABRIK WIFAG) 2. November 2000 (2000-
11-02)
D11: WO 03/084751 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT; HAHN,
OLIVER, FRANK) 16. Oktober 2003 (2003-10-16)
D12: US-A-5 813 333 (OHNO ET AL) 29. September 1998 (1998-09-29)
D13: US-A-5 553 542 (JACKSON ET AL) 10. September 1996 (1996-09-10)
D14: US-A-5 056 431 (SAINIO ET AL) 15. Oktober 1991 (1991-10-15)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht (s. Punkt IV).

2.2 Dokument D0 - US5806430, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Zusammenfassung):
ein Verfahren (Anspruch 7) zur Kompensation einer Querdehnung und/oder einer Längsdehnung eines Bedruckstoffes (2), bei dem der Bedruckstoff (2) einander nachgeordnete Druckwerke (7) einer Druckmaschine (Sp.1, Z. 31-46) durchläuft, bei

dem ein zum Zeitpunkt einer Bebilderung mindestens einer auf dem nachgeordneten Druckwerk (7) anzuordnenden Druckform (08) bekannter Teil (implizit) der Querdehnung und/oder der Längsdehnung des Bedruckstoffes (2) durch eine Gestaltung und/oder eine Positionierung einer Druckbildstelle (Sp.2, Z.1-11; Sp.3, Z.28-50) auf der Druckformkompensiert wird,
von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß
-zusätzlich zu der durch die Gestaltung und/oder die Positionierung der Druckbildstelle auf der Druckform ausgeführten Kompensation ein während eines laufenden Druckprozesses der Druckmaschine auftretender Teil der Querdehnung nach dem Durchlauf des Bedruckstoffes durch eines der Druckwerke vor dessen Einlauf in einem nachgeordneten Druckwerk mit einem Bildregler kompensiert wird,
-ein weiterer Teil der Querdehnung durch eine zu einer Referenzmarke des Bedruckstoffes relative, quer zum Produktionsfluss des Bedruckstoffes gerichtete Verschiebung mindestens einer auf dem nachgeordneten Druckwerk angeordneten Druckform kompensiert wird.

- 2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Quer-/Längsdehnung besser zu kompensieren.
- 2.4 Das Merkmal "Referenzmarke" ist dem Fachmann schon bekannt (s. z.B. D1-DE19747728 oder D4-US5076163 oder D12-US5813333, Abb. 12 oder D3-US5500801), um die Werte der Passerfehler/Registergenauigkeit/Bedruckstoffsdehnung zu messen/bestimmen, damit eine Einstellung von Umfangs-, Seiten-, und/oder Diagonalregister vorgenommen werden kann (s. z.B. D1-DE19747728, Sp. 1, Z. 28-32). Dazu ist es dem Fachmann allgemein bekannt, daß die folgenden Merkmale geeignet sind, um die Quer-/Längsdehnung zu kompensieren:
 - eine Gestaltung auf der Druckform - s. D1 oder D2, Sp. 1, Z. 27-37
 - eine Positionierung der Druckbildstelle - s. D0, Sp.2, Z. 7-11 oder D7-DE19516368 oder D4-US5076163 oder D8-US2003/0047092, Absatz [0004], Abb. 1-5 oder D9-EP1182035
 - ein Bildregler - s. D2-US4404906, Sp. 1, Z. 39-46 oder D5-DE4327646, Zusammenfassung oder D6-US6550384, Zusammenfassung
 - ein Bildregler mit Luftpumpe - s. D10-US5553542, Ab. 4 oder D2, Sp.1, Z.40-46

- ein Bedruckstoffspannungssystem - s. D2-US4404906, Sp. 1, Z. 48-53
- eine den Bedruckstoff deformierende Walze - s. D2-US4404906, Sp. 2, Z. 1-10.
- eine Zugwalze - s. D10-EP1048460
- eine Verschiebung einer Druckform - s. D8-US2003/047092, [0005], [0008] oder D0, Sp.2, Z.1-13 oder D9
- eine Änderung der Phase von Plattenzylindern - s. D12-US5813333

Diese Merkmale sind gleichwertig und können gegeneinander im Bedarfsfall ausgetauscht werden. **Dazu ist es deutlich, dass diese Merkmale nicht verbunden sind, und dass sie unabhängig voneinander benutzt werden können.**

Bei der Benutzung von Merkmale wie "Bildregler", "Gestaltung und/oder "Positionierung der Druckbildstelle" und "Verschiebung einer Druckform" handelt es sich nur um zwei/drei von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Anmelder ohne erforderliches Zutun den Umständen entsprechend ausgewählt hat, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

Zwischen den Merkmalen des Anspruchs 1 gibt es **weder Synergie noch irgendwelche überraschenden Wirkungen**, eine solche Kombination zu wählen.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 besteht nur in einer Nebeneinanderstellung von bekannten Merkmalen und ist daher nicht erforderlich (Artikel 33(1),(3) PCT).

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-20

3.1 Die abhängigen Ansprüche 2-20 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die genannten Ansprüche rückbezogen sind, zu einem auf erforderlicher Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten. Alle diese Merkmale sind an sich bekannt oder gehören zum Stand der Technik und wurden schon für den gleichen Zweck benutzt (vgl. die entsprechenden Zitate des Internationalen Recherchenberichts). Im übrigen betreffen diese Merkmale lediglich bauliche Ausführungen, die unabhängige Aufgaben lösen, ohne da sich aus ihrer Kombination irgendwelche überraschenden Wirkungen ergeben.

3.2 Die zusätzlichen Gründe dafür sind die folgenden:

- Anspruch 2 - Aus dem Stand der Technik (z.B. D5-DE4327646 oder D6-US6550384) ist es schon bekannt, dass ein Bildregler einen Bedruckstoff wellenförmig während des laufenden Druckprozesses deformiert.
- Ansprüche 3,4 - Das Merkmal "Faktor der Querdehnung" ist aus D1-DE19747728 bekannt.
- Anspruch 5 - Das Merkmal "Antrieb" ist bekannt und löst ein unabhängiges Problem, nämlich die Zylinder mit einer höheren Präzision anzutreiben. (s. D11, D12)
- Ansprüche 6-9 - Es ist dem Fachmann bekannt, dass die Phase von Zylindern bzw. Formzylin dern zu ändern, um die Registergenauigkeit zu verbessern bzw. den Fanouteffekt zu vermindern - s. D6 oder D7 oder D14.
- Ansprüche 10-15 - Es ist auch dem Fachmann bekannt, dass eine Referenzmark bzw. eine Position eines Schwerpunktes mittels einer Erfassungseinrichtung überstimmt werden kann, um die Registerfehler zu bestimmen - s. z.B. D0 oder D1 oder D3 oder D4.
- Ansprüche 16,17 - Das Merkmal "Bildregler mit Luftpumpe" ist aus dem fachmann bekannt - S. D5, Abb. 8,15 oder D6, Sp. 2, Z. 5-8 oder D14.
- Ansprüche 18-20 - Die Merkmale "Bebilderungssystem" und "erfassende und digital auswertende Einrichtung" sind schon dem Fachmann bekannt - s. z.B. D1, D3, D4, D5, D12.
Dokument D1 oder D3 oder D4 oder D5 oder D12 beschreibt hinsichtlich der Merkmale "Bebilderungssystem" und "erfassende und digital auswertende Einrichtung" dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher diese Merkmale zur Lösung der gestellten Aufgabe benutzen.

4 KLARHEIT

4.1 Der mehrmals in den Ansprüchen benutzte Begriff "und/oder" läßt den Leser über den beanspruchten Gegenstand im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050265

Ansprüche

1. Verfahren zur Kompensation einer Querdehnung und/oder einer Längsdehnung eines Bedruckstoffes (03), bei dem der Bedruckstoff (03) einander nachgeordnete Druckwerke (04) einer Druckmaschine (01) durchläuft, bei dem ein zum Zeitpunkt einer Bebilderung mindestens einer auf dem nachgeordneten Druckwerk (04) anzuordnenden Druckform (08) bekannter Teil der Querdehnung und/oder der Längsdehnung des Bedruckstoffes (03) durch eine Gestaltung und/oder eine Positionierung einer Druckbildstelle (09) auf der Druckform (08) kompensiert wird, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich zu der durch die Gestaltung und/oder die Positionierung der Druckbildstelle (09) auf der Druckform (08) voreingestellten Kompensation ein während eines laufenden Druckprozesses der Druckmaschine auftretender Teil der Querdehnung nach dem Durchlauf des Bedruckstoffes (03) durch eines der Druckwerke (04) vor dessen Einlauf in ein nachgeordnetes Druckwerk (04) mit einem Bildregler (38) kompensiert wird, wobei ein weiterer Teil der Querdehnung durch eine zu einer Referenzmarke (M) des Bedruckstoffes (03) relative, quer zum Produktionsfluss (P) des Bedruckstoffes (03) gerichtete Verschiebung mindestens einer auf dem nachgeordneten Druckwerk (04) angeordneten Druckform (08) kompensiert wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bildregler (38) den Bedruckstoff (03) wellenförmig deformiert.
3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Faktor DQ der Querdehnung von einer mechanischen Dehnung und/oder einer Feuchtdehnung des Bedruckstoffes (03) abhängt.
4. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich der Faktor DQ der Querdehnung verändert.

5. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein zumindest eine der Druckformen (08) aufweisender Formzylinder (07) und/oder ein Druckfarbe übertragender Zylinder (06) mindestens eines Druckwerkes (04) von zwei einander nachgeordneten Druckwerken (04) von einem steuerbaren Antrieb angetrieben werden.
6. Verfahren nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass eine zueinander eingenommene Phasenlage der Formzylinder (07) und/oder der Druckfarbe übertragenden Zylinder (06) mindestens zweier Druckwerke (04) in Abhängigkeit von einem Faktor DL einer Längsdehnung des Bedruckstoffes (03) gesteuert wird.
7. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Phasenlage der Formzylinder (07) und/oder der Druckfarbe übertragenden Zylinder (06) stufenlos gesteuert wird.
8. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Phasenlage der Formzylinder (07) und/oder der Druckfarbe übertragenden Zylinder (06) bei laufender Produktion der Druckmaschine (01) gesteuert wird.
9. Verfahren nach Anspruch 1, 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Bildregler (38) und/oder die Antriebe und/oder die Phasenlage der Formzylinder (07) und/oder der Druckfarbe übertragenden Zylinder (06) von einem der Druckmaschine (01) zugeordneten Leitstand gesteuert werden.
10. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Position ((X1; Y1)) eines Schwerpunktes (S) mindestens einer Druckbildstelle (09) einer Druckform (08) durch eine Betätigung des den Formzylinder (07) und/oder den Druckfarbe übertragenden Zylinder (06) antreibenden Antriebes verändert wird.

11. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Position ((X1; Y1)) des Schwerpunktes (S) zumindest einer Druckbildstelle (09) während des laufenden Druckprozesses verändert wird.
12. Verfahren nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Position ((X1; Y1)) des Schwerpunktes (S) zumindest einer Druckbildstelle (09) von einer Steuereinheit in Abhängigkeit vom Farbton des Druckfarbe übertragenden Zylinders (06) und/oder von der Anordnung des Druckwerkes (04) mit dem die Druckform (08) tragenden Formzylinder (07) im Produktionsfluss (P) des Bedruckstoffes (03) und/oder von der Position der auf dem Formzylinder (07) angeordneten Druckform (08) verändert wird.
13. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest ein Schwerpunkt (SB) des von verschiedenen Druckbildstellen (09) gemeinsam zu druckenden Druckbildes (11) von einer mit der Steuereinheit verbundenen Erfassungseinrichtung erfasst wird.
14. Verfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass der Schwerpunkt (SB) des Druckbildes (11) durch eine Betätigung des Bildreglers (38) verändert wird.
15. Verfahren nach Anspruch 10 oder 14, dadurch gekennzeichnet, dass der den Formzylinder (07) und/oder den Druckfarbe übertragenden Zylinder (06) antreibende Antrieb und/oder der Bildregler (38) von der Steuereinheit derart betätigt werden, dass die Position ((X1; Y1)) des Schwerpunktes (S) der ein gemeinsames Druckbild (11) druckenden Druckbildstellen (09) mit dem Schwerpunkt (SB) des Druckbildes (11) übereinstimmt.
16. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bildregler (38) quer

zum Produktionsfluss (P) des Bedruckstoffes (03) mit mindestens drei Luftdüsen einen Luftstrom auf den Bedruckstoff (03) richtet.

17. Verfahren nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, dass der Luftstrom der zwischen zwei Luftdüsen angeordneten Luftdüse dem Luftstrom ihrer benachbarten Luftdüsen entgegen gerichtet wird.
18. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Druckbildstelle (09) von einem Bebilderungssystem ausgehend von einem digitalen Datensatz auf der Druckform (08) aufgebracht wird.
19. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass eine Position der in einem der Druckwerke (04) anzuordnenden Druckform (08) bei der Erstellung der Druckbildstelle (09) auf der Druckform (08) vom Bebilderungssystem anhand eines in einer Druckvorstufe erstellten Belegungsplanes berücksichtigt wird.
20. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Druckbild (11) von einer das Druckbild (11) optisch erfassenden und digital auswertenden Einrichtung erfasst wird.